

Zusammenfassung

BEITRAG ZUR BESTIMMUNG DIMENSIONALER MERKMALE DER „KULTURELLEN IDENTITÄT“ DER MITTELSCHULJUGEND IN KROATIEN

Antun Mijatović
Philosophische Fakultät, Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für Pädagogik

Ante Žužul
Školska knjiga
Zagreb, Kroatien

Der Erwerb von Kultur ist zweifelsohne eine Uraufgabe der Bildung (Konfuzius), eine der ältesten und klassischen Fragen jeder wohlüberlegten Schulung. Infolge zahlreicher Umstände und sichtbarer Gründe läuft heute die Kultur jedoch die Gefahr, in ihrer Bedeutung im Hinblick auf andere Funktionen und Aufgaben der modernen Schule zurückgestellt zu werden. Eine besondere Gefahr droht in der Rückführung der Kultur auf einige technische Erscheinungsformen, die eigentlich keine Grunddimensionen einer konkreten ethnischen Kultur und der ihr zugehörigen Identität darstellen. Diese Gefahr wurde in den letzten Jahrzehnten in allen Systemen bemerkt, die stärker die Leistungsorientierung der Schule betonen und auf hoher Qualität des in der Schule vermittelten Wissens bestehen, obwohl dessen Definition vielfach problematisiert wurde. Außer kritischer Auseinandersetzung mit solcher Realität, auf die viele Wissenschaftler und mehrere UNESCO-Resolutionen hinweisen, macht der Autor auf die Notwendigkeit und Möglichkeit aufmerksam, im Rahmen der laufenden Änderungen im kroatischen Schulwesen auch diese Frage angemessen zu erforschen und für sie eine Lösung zu finden. Eine der vielen Möglichkeiten, der Kultur eine angemessene Rolle in der heutigen Schule einzuräumen wäre, viele Fragen, die mittelbar oder unmittelbar mit der kulturellen Identität zusammenhängen zutreffender und genauer zu definieren. Die kulturelle Identität ist wie nie zuvor schnellen Änderungen unterworfen (Globalisierung, Homogenisierung, Unifizierung, kultureller Relativismus usw.), so dass die Ableitungen dieser Identität wie z.B. das kulturelle Profil, kulturelle Dimensionen, kulturelle Merkmale (Onto- und Philokultur) sowie unvermeidlich auch die Wissenskultur als eine neue Bestimmung der Informationsgesellschaft ständig und unvorhersehbar verändert werden. Das Grundproblem dieser Untersuchung lässt sich auf die Identifizierung einiger Grundmerkmale zurückführen, die richtungsweisend für das weitere Vorgehen bei der Schulreform sein könnten in deren Bemühungen, erwünschte Kulturmerkmale bei jedem Einzelnen und in der ganzen Gemeinschaft zu entwickeln.

Schlüsselbegriffe: Wissenskultur, Kultur, Bildung, kulturelle Identität, Änderungen im Schulsystem und Veränderungen der Kulturmerkmale, kulturelle Dimensionen.